

T 1.5.3

PRÜFUNG DER UMSETZUNG RESTRIKTIVER MASSNAHMEN

Zusammenfassung

Circular economy of waste

ATCZ205 - CEWA

1 Beschreibung der Aktivität

Im Zusammenhang mit der Einführung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft werden auch Anforderungen an die Verbesserung der Qualität und die Erhöhung der Folgeziele gestellt. Im Bereich der Abfallwirtschaft werden eine schrittweise Anhebung der Recyclingziele, eine Reduzierung der Deponierungsquote und eine weitere Verbesserung des Gesamtsystems zur maximalen Nutzung der im Abfall enthaltenen Rohstoffe festgelegt.

Obwohl immer noch Aktivitäten durchgeführt werden, um die breite Öffentlichkeit besser über die Möglichkeiten der Abfallvermeidung und die ordnungsgemäße Bewirtschaftung des erzeugten Abfalls zu informieren, gibt es einen gewissen Anteil der Öffentlichkeit, der Abfall nicht bewusst trennt, die Empfehlungen nicht befolgt deren ordnungsgemäße Bewirtschaftung, und ihr Verhalten oft die Funktionsfähigkeit des Abfallbewirtschaftungssystems beschädigt.

An diese Bewohnergruppe richtete sich die vom Projektpartner Stadt Prachatice durchgeführte Aktivität.

Im Rahmen der Pilotaktivität T 1.5.3 ließ die Stadt Prachatice 1.000 Aufkleber für Behälter für gemischte Kommunalabfälle und 800 Aufkleber für Behälter zur Sortierung von biologisch abbaubaren Abfällen anfertigen. Auf den Aufklebern wurde das den Bürgern bereits bekannte Motiv der Fee Majolenska verwendet. Die Aufkleber enthalten informativen Text und eine grafische Darstellung, was in die Behälter gehört und was nicht. Die Aufkleber wurden auf Behältern angebracht, die für die Sammlung von gemischten Kommunalabfällen und biologisch abbaubaren Abfällen bestimmt waren. Anhand einer persönlichen Sichtkontrolle des Inhalts der Container wurde der Einfluss dieses Bildungsinstruments auf die Entwicklung der Qualität der Mülltrennung in der Stadt bewertet.

2 Zusammenfassung und Empfehlungen

Leider fiel die Überprüfung der Wirkung auf den oben beschriebenen Teil der Öffentlichkeit in den Zeitraum der Einführung von Covid-Maßnahmen. Das Verhalten der Einwohner im Bereich der Abfallwirtschaft war in diesem Zeitraum anders als in normalen Jahren. Wie sich im Nachhinein aus der Fragebogenerhebung ergeben hat und durch die Erfahrung des Sammelunternehmens bestätigt wird, tauchen in den Containern für gemischte Abfälle immer noch Abfälle auf, die in Behälter für getrennten Abfall gehören. Noch schlimmer ist die Situation in Wohnsiedlungen und an Orten, an denen sich der Müll auf mehrere Haushalte konzentriert. Grund ist eine gewisse Anonymität der Umgebung. Dies geschieht auch bei Bioabfallbehältern, die im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Die Mülltrennung in Einfamilienhäusern ist viel sorgfältiger, die Stadt Prachatice hat die Sammlung von sortiertem Müll vor der Haustür im Zeitplan PAPIER - GLAS - KUNSTSTOFF - MISCHKOMMUNALABFALL festgelegt. Dieses modifizierte System der Sammelhäufigkeit von gemischten Abfällen und anderen Bestandteilen hat sich sehr bewährt und zu mehr und besserer Abfalltrennung beigetragen. Bürger:innen können selbst entscheiden, ob sie Papier- und Kunststoffbehälter vor der Haustür abholen oder lieber das öffentliche Sammelnetz nutzen. Container für sortierten Abfall werden ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Svazek obcí
pro komunální služby



Die Fragebogenerhebung zur Überprüfung der Wirkung der umgesetzten Maßnahmen und die Erprobung der Pilotaktivitäten erfolgte in elektronischer Form über die Anwendung Munipolis und in Form von Papierfragebögen vom 15.6. bis 31.7. Der Fragebogen in Papierform wurde zum Ausfüllen bei Veranstaltungen und Seminaren der Stadt Prachatice und bei Exkursionen im Rahmen des CEWA-Projekts abgegeben, wobei gleichzeitig das CEWA-Projekt im Rahmen dieser Aktivitäten beworben wurde. Informationen über die Umfrage erhielten die Bürger über die Monatszeitschrift Radniční list, wo ein QR-Code veröffentlicht wurde, um den Zugang zum Ausfüllen des Fragebogens zu erleichtern.

20 Befragte haben an der elektronischen Umfrage teilgenommen. 179 Antworten gingen in Papierform ein. Einige der Befragten hätten sich eine kleinere Größe des Kalenders gewünscht, die Mehrheit bewertete die darin enthaltenen Informationen jedoch als nützlich. Ältere Befragte schätzten besonders das Notizbuch als Teil des Kalenders.

Die Mehrheit der Befragten ist der Meinung, dass Container für gemischte Abfälle immer noch eine beträchtliche Menge an Abfall enthalten, der weiter sortiert werden könnte. Die Situation verschärfte sich 2022 im Zusammenhang mit der Unterbringung von rund 700 Flüchtlingen aus der Ukraine, zunächst gab es ein Problem mit der Kapazität und Menge der Container, die Missachtung des etablierten Abfallmanagementsystems hält an. In diesem Zeitraum nahm die Menge an gemischtem Kommunalabfall stark zu.

Aus den Erkenntnissen folgt, dass das Problem der Abfallbewirtschaftung in Siedlungen und an Orten, an denen es nicht möglich ist, das Problem unadressierter Abfälle aus mehreren Haushalten in einem Container zu lösen. Es wird notwendig sein, Aufklärungskampagnen genau auf diese Anwohner auszurichten und zu versuchen, sie für eine konsequentere Mülltrennung zu begeistern.

Aufkleber - Design:

